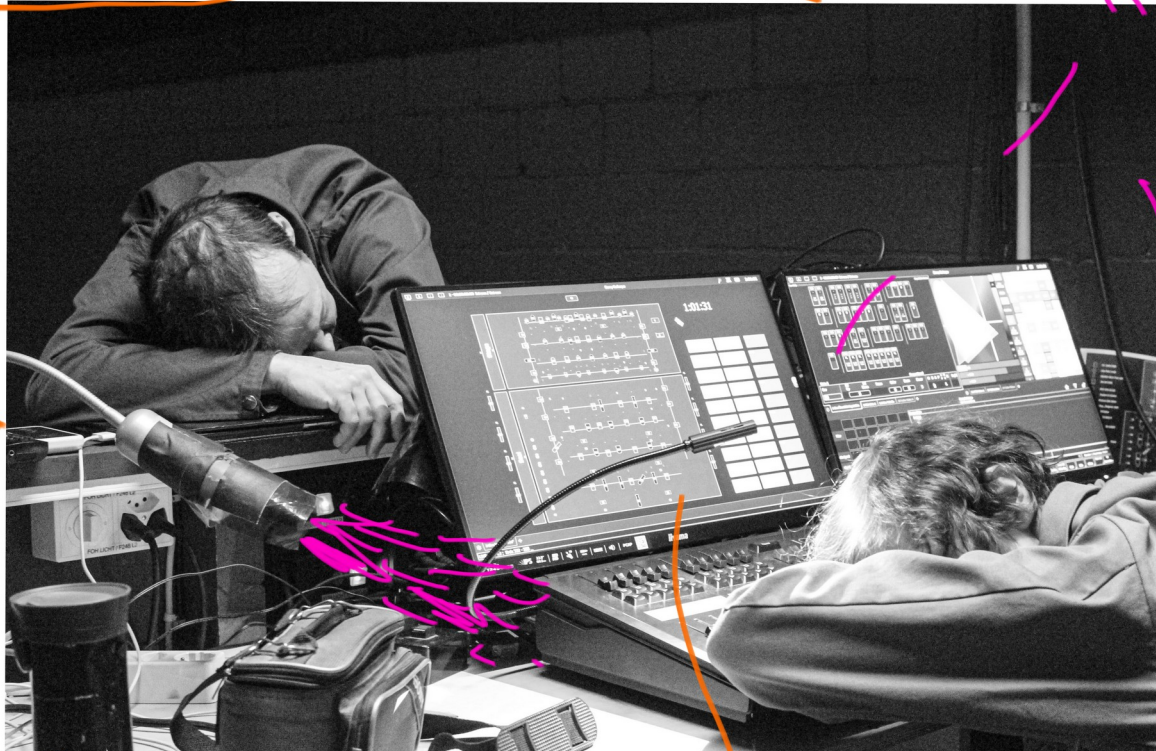


Arnold & Komarov Wandertheater präsentiert:

LOVE**WORK: ZYKLUS

Eine Recherche mit Expert*innen und Publikum im Kulturhaus Helferei, Zürich



©Anna Cherepanova & Vitalii Cherepanov (CickinDunt)

www.lovework.ch / www.freiesmusiktheater.com / Instagram: @lovework.ch / Facebook: @LoveWork
Kontakt: Arnold & Komarov, Ritterstrasse 8, 8032 Zürich,
trixa.arnold@bluewin.ch, 078 897 33 83

Zyklus

Das Projekt LOVE**WORK von Arnold & Komarov Wandertheater startet mit einer Recherche. Mit Expert*innen und Publikum erforschen wir gemeinsam dieses *Dazwischen*, die positiven genauso wie die negativen Wechselwirkungen und Zusammenhänge zwischen der Liebeswelt und dem Arbeitsleben.

Die Themen der Abende sind so unterschiedlich wie die ausgewählten Formate und werfen Schlaglichter auf dieses breite und oft diffuse Themenfeld. Uns interessiert dabei besonders zu erfahren, wie Menschen ihre Lebenswelten gestalten würden, wenn sie komplette Freiheit hätten. Diesen Fokus auf «mögliche Lebensentwürfe» werden wir in der weiteren Arbeit am Projekt verstärken.

Wir versuchen, dem Thema so unvoreingenommen wie möglich zu begegnen und sind uns gleichzeitig unserer feministischen und konsumkritischen Haltung bewusst.

Die einzelnen Veranstaltungen werden wir dokumentieren. Das gesammelte Material werden wir vertraulich behandeln und in ausschliesslich anonymer Form weiterverwenden. In einem Jahr planen wir eine Inszenierung, die auf dieser Recherche beruht.

TEAM (CV's im Anhang)

Trixa Arnold – künstlerische Co-Leitung, Konzept, Spiel, Regie, Text

Ilja Komarov – künstlerische Co-Leitung, Konzept, Spiel, Musik

Anna Cherepanova & Vitalii Cherepanov (CickinDunt) – visuelle Gestaltung

Anissa Maizi – Assistenz Kommunikation und Produktionsleitung, Webseite

Regula Schelling – Dramaturgie, Mitarbeit Konzept, Produktionsleitung, Diffusion

Gabriela Stöckli – Mitarbeit Konzept und Texte

Wir danken für die Unterstützung

Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia - Schweizer Kulturstiftung,

FREITAG 22.03.2024, 19.30 UHR,

LOVE*MARKET*WORK

Speeddating und Crash-Tanzkurs mit Kostümen

Die berufliche Position – oft gepaart mit einem klischierten Geschlechterverständnis - prägt unser Verhalten auf dem Liebesmarkt. Im Speeddating und Crash-Tanzkurs spielen wir mit Alternativen. Kostüme stehen zur Verfügung.

Teilnahme nur mit Anmeldung. Eintritt frei.

SAMSTAG 23.03.2024, 18 bis 20 UHR

LOVE*CARE*WORK

Gesprächsrunde mit Bożena Domańska, Regina D., Sarah Schilliger, Nora Riss von FIZ

Frauen aus Osteuropa betreuen in der Schweiz Senior*innen, oft rund um die Uhr und für wenig Lohn. In informellen Runden berichten Expertinnen aus ihrem Arbeitsalltag und über die soziale und politische und juristische Dimension.

Bitte reservieren. Eintritt frei.

DIENSTAG 26.03.2024, 19 UHR, Kochen ab 16 UHR

LOVE*NO*WORK

Kochen, Essen, Austausch

Wie leben Menschen, die nicht arbeiten dürfen, können oder wollen - in einer Gesellschaft, in der Arbeit viel zählt? Beim gemeinsamen Essen tauschen sich Nicht-Erwerbstätige und Erwerbstätige darüber aus.

Teilnahme nur mit Anmeldung zum mitkochen oder essen an mail@lovework.ch.

Eintritt frei.

SAMSTAG 06.04.2024, 18 bis 20 UHR

LOVE*SEX*WORK

Workshop über Stress und Sexualität mit Heike Junge und Christoph Stadler

Der Arbeitsalltag wirkt sich auf die Lust und das körperliche Wohlergehen aus. Mit theoretischem Wissen, Spielen, Reflexion und Austausch werden die Faktoren erforscht, die Lust fördern oder eben auch ausbremsen.

Teilnahme auf Anmeldung. Eintritt frei.

DIENSTAG 09.04.2024, 19 UHR

LOVE*GENERATIONS*WORK

Generationenübergreifende Erzählwerkstatt

Die Arbeitsbedingungen und die Art und Weise wie wir lieben – beide Lebensbereiche greifen ineinander und wandeln sich rasant. Menschen verschiedener Generationen erzählen einander, wie sie leb(t)en und erfinden Strategien für ein besseres Überleben.

Teilnahme auf Anmeldung. Eintritt frei.

DONNERSTAG 18.04.2024, 19.30 UHR

LOVE*MIGRANT*WORK

Multidisziplinäre Performance über migrantische Arbeiter*innen in der Golf-Region mit Amna Mawaz Khan und Imran Mushter Nafees.

Die Künstler*innen aus Pakistan erzählen von Geschichten und Erfahrungen von Menschen, die in die Golfregion migrieren, um dort zu arbeiten und von ihren Angehörigen, die oft jahrzehntlang getrennt von ihnen leben.

Reservation möglich. Eintritt frei.

DONNERSTAG 18.04.2024, 19.30 UHR

LOVE*MIGRANT*WORK

Multidisziplinäre Performance über migrantische Arbeiter*innen in der Golf-Region mit Amna Mawaz Khan und Imran Mushter Nafees.

Die Künstler*innen aus Pakistan erzählen von Geschichten und Erfahrungen von Menschen, die in die Golfregion migrieren, um dort zu arbeiten und von ihren Angehörigen, die oft jahrzehntlang getrennt von ihnen leben.

Reservation möglich. Eintritt frei.

TEAM

Trixa Arnold und Ilja Komarov – künstlerische Co-Leitung, Konzept

bringen seit 2007 gemeinsam Musiktheaterprojekte auf die Bühne. Ihre Arbeiten zeichnen sich aus durch einen explizit zugänglichen Ansatz sowie eine poetisch-lustvolle Annäherung an gesellschaftlich relevante Themen. Auch schwere Stoffe kommen in ihren Arbeiten unpräzise daher. Sie arbeiten aus der Überzeugung heraus, dass sich das Politische auch im alltäglichen Leben und seinen Handlungen manifestiert. Aktuell arbeiten sie mit mündlichen Überlieferungen und Erinnerungen, die sie zu spezifischen Themen sammeln, verdichten und inszenieren. Die Musik ist ein wichtiger Bestandteil all ihrer Inszenierungen. Sie gehen ihren künstlerischen Weg mit Konsequenz, wobei ihre Arbeiten vielfältige, unterschiedliche Formate umspannen. Enge und langjährige Zusammenarbeiten verbinden sie u.a. mit Marisa Godoy, Krautproduktion, Massimo Furlan, Corsin Gaudenz und Annas Kollektiv. 2001 bis 2003 verbrachten sie als freie Musikstipendiaten in St. Petersburg. Ihre Arbeit SCHÄM DICH! / SHAME ON YOU! zeigten sie am Fringe Festival Edinburgh 2022 im Rahmen der Swiss Selection von Pro Helvetia.

Trixa Arnold – Regie, Spiel, Text

arbeitet als Musikerin für Theater, Tanz und Film. In ihren eigenen künstlerischen Projekten übernimmt sie die Funktion der Regisseurin oder Dramaturgin und steht manchmal auch als Musikerin auf der Bühne. Als DJesse legte sie Platten im Altersheim auf und ist unterwegs mit ihrer Performance "Jede Schallplatte ist eine gute Schallplatte". In den 90er-Jahren tourte sie ein Jahrzehnt mit Popbands durch Europa. Sie musizierte und improvisierte u.a. mit Simon Dellsperger, Judy Dunaway, Vjatcheslav Gayvoronsky, Yoshio Machida, Co Streif, Strotter Inst., Tomas Korber, Claudia Binder, Irene Schweizer und Marie Cecile Reber. Studium der Architektur. Lebt in Zürich.

Ilja Komarov – Spiel, Komposition

arbeitet als Komponist, Tänzer und Schauspieler für Theater, Tanz und Film. Für seine eigenen künstlerischen Projekte komponiert er die Musik und steht als Musiker und Schauspieler auf der Bühne. Seit er 2014 das Studium zum Lehrer der Alexandertechnik abschloss, unterrichtet er in seiner eigenen Praxis. 20 Jahre tourte er unter anderen mit der russischen Band Ne Zhdali als Bassist und Sänger intensiv durch die Welt. Nachdem er an der Hochschule für Musik in Tallin Kontrabass studiert hatte, wurde er am russischen Dramatheater in Tallinn als Musiker und Komponist engagiert. Lebt in Zürich.

Anna Cherepanova & Vitalii Cherepanov (CickinDunt) – visuelle Gestaltung, Ausstattung

erforschen mit unterschiedlichen Medien und Disziplinen Operationen und Fluktuationen in Kunst, Wissenschaft und Philosophie. Sie entwickeln ihre Projekte als Testmodelle für die kritische Interaktion mit der Umwelt und betrachten die künstlerische Geste als Anwendungsmöglichkeit in diesem Kontext. Sie nehmen die Welt als eine Quelle gleichberechtigter Kollaborationen zwischen verschiedenen Agenten und Substanzen wahr und nennen dies «Park Volny». Ihre Praxis umfasst kollektive Performances, Street Art, digitale Kunst, Installationen, Videokunst, Musik, Bühnenbild, Skulptur, Malerei. Sie arbeiten zusammen oder als unabhängige Autor*innen unter verschiedenen Pseudonymen (CickinDunt, Shaboffice, Infinite Private Sector, usw.) Ihre Arbeiten werden präsentiert in Galerien und Museen in Deutschland, Österreich, USA, Schweiz und Russland.

Stipendien, Preise und Residenzen:

2023 "Summer school for socially engaged arts" artasfoundation, Zürich

2023 "Furka retreat residency" Furkart, Schweiz

2023 Recherchestipendium vom Goethe Institut für "Park Volny"

2022 Reisestipendium vom Goethe Institut für «Theater under the cameras»

Anna Cherepanowa

studierte an der Fakultät der Kunst der Sozialpädagogische Akademie in Nischni Tagil und schloss 2013 mit Diplom ab. Lebt in Berlin und Zürich.

Vitalii Cherepanow

Studierte an der Fakultät der Kunst und Grafik der Sozialpädagogischen Akademie in Nischni Tagil und schloss ohne Diplom ab. Lebt in Berlin und Zürich.

Anissa Maizi – Assistenz Kommunikation und Produktionsleitung, Webseite

interessiert sich für Fragen der kulturellen Identität, gesellschaftspolitische Themen und deren Ausdruck in verschiedenen Kunstformen. Sie engagierte sich ehrenamtlich in Kulturprojekten wie dem Verein Quartierzeit und dem shnit Kurzfilmfestival in Bern. 2022/23 besuchte sie die Kunsthochschule Metàfora Studio Arts in Barcelona, Spanien und produziert seither ihre eigenen Videoarbeiten. Sie arbeitete mehrere Jahre in Marketing, Kommunikation und Werbung. Nach einer kaufmännischen Berufslehre bildete sie sich weiter zur Kommunikationsplanerin, in Textarbeit und Grafik. Lebt in Bern.

Regula Schelling – Dramaturgie, Mitarbeit Konzept, Produktionsleitung, Diffusion

ist Mitbegründerin und Co-Leitung Theater Süd. Seit Sommer 2019 arbeitet sie als Produktionsleiterin bei produktionsDOCK Basel u.a. für Jeremy Nedd, Alexandra Bachzetsis und Ariane Andereggen. Seit 2020/21 ist sie Geschäftsleiterin von Supervistas. 2019 arbeitete sie im Betriebsbüro beim Theaterfestival auawirleben und war interimistisch Co-Leiterin der Voyeure Bern. Sie absolvierte zahlreiche Praktika und Regie-/Dramaturgieassistenzen, u.a. beim Schauspielhaus Zürich, Jungen Theater Solothurn, interkulturellen MAXIM Theater Zürich, Jungen Konzert Theater Bern und in der Programmabteilung des Goethe-Instituts Bukarest. Sie studierte Theater- und Tanzwissenschaft und Germanistik an der Universität Bern. Lebt in Basel.

Gabriela Stöckli – Mitarbeit Konzept und Texte

interessiert sich für das Übersetzen als unverzichtbare kulturelle Praxis und für Mehrsprachigkeit in der Literatur und in allen künstlerischen Zusammenhängen.

Seit 2005 leitet sie das Übersetzerhaus Looren in Wernetshausen (Kanton Zürich) und macht Lobby-Arbeit für das literarische Übersetzen als Wortkunst, organisiert Weiterbildungen und moderiert literarische Veranstaltungen. Sie hat mehrere Kinderbücher aus dem Spanischen übersetzt. Sie studierte Literaturwissenschaft mit Spezialgebiet Lateinamerika in Zürich, Madrid und Berlin. Lebt in Zürich.